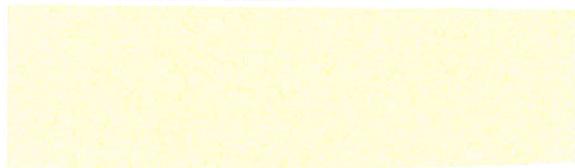




Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • 53 • PF 11 10 42 • 19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Herrn  
Dennis Clasen



Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 2.013  
Telefon: 0385 545-2821  
Fax: 0385 545-2829  
E-Mail: rkubbutat@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Ansprechpartner/in Frau Kubbutat	Datum 03.11.2022
--------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

**Bürgeranfrage zur Stadtvertretung am 07.11.2022  
- Kindergesundheit in Schwerin**

Sehr geehrter Herr Clasen,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

**1. Wie stellen sich die Ergebnisse der letzten Schuleingangsuntersuchungen der Landeshauptstadt Schwerin für die Erstklässler dar und geben sich im Vergleich zur Zeit vor Corona Veränderungen oder spezifische Veränderungen bei den untersuchten Kindern?**

In den vergangenen beiden Schuljahren waren neben der Fachgruppe Infektionsschutz auch alle anderen Bereiche des Fachdienstes Gesundheit vor allem mit der Pandemiebekämpfung beschäftigt. So war auch der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst dazu gezwungen, die vorgegebenen Aufgaben des eigenen Fachbereichs hintanzustellen. Die Kinderuntersuchungen fanden vor allem zeitlich anders statt als in den vergangenen Jahren. Unter Lockdown-Bedingungen waren Reihenuntersuchungen zum Teil gar nicht möglich.

Trotz allem konnten die Erstklässler der betreffenden Jahrgänge über 80% untersucht werden. Im Jahrgang 2019/2020 wurden 83% der einzuschulenden Kinder vor der Einschulung untersucht, nachgeholt wurden noch 143 Kinderuntersuchungen (insgesamt dann 98,7%). Im Jahrgang 2020/2021 wurden 43,7% der einzuschulenden Kinder vor der Einschulung untersucht, nachgeholt wurden noch 390 Kinderuntersuchungen (insgesamt dann 83,4%).

Bei den Einschuluntersuchungen steht die individuelle Elternberatung und Information der Schule zur Gesundheit der Kinder im Fokus. Die statistische Auswertung der einzelnen Daten liegt nicht in den Händen des Teams des KJÄD. Dafür werden alle erhobenen Gesundheitsparameter über eine Datenplattform anonymisiert dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V, Abt. Gesundheit, übergeben. Die Daten aus ganz M-V werden dort verglichen und statistisch aufgearbeitet. Ansprechpartner ist hier Herr Kay Grunenberg.

**Rechnungsanschrift:**  
Zentraler Rechnungseingang  
der Landeshauptstadt Schwerin  
Fachdienst <Bezeichnung>  
Postfach 11 10 42  
19010 Schwerin  
  
E-Mail:  
rechnungseingang@schwerin.de

**Hausanschrift:**  
Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin  
Zentraler Behördenruf: +49 385 115  
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0  
Internet: www.schwerin.de  
E-Mail: info@schwerin.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr  
Di. 08:00 - 18:00 Uhr  
Do. 08:00 - 18:00 Uhr  
  
Samstags-Öffnungszeiten  
des BürgerBüros unter  
www.schwerin.de

**Bankverbindungen:**  
Deutsche Kreditbank AG  
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
VR-Bank e.G. Schwerin  
HypoVereinsbank  
  
BIC BYLADEM1001 IBAN DE88 1203 0000 1009 8115 20  
BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97  
BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00  
BIC HYVEDEMM300 IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85  
  
Gläubiger-Ident-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24

Subjektive Vermutungen zu gehäuften oder veränderten Auffälligkeiten sind bei den Untersuchungen während der Pandemie aufgetreten. Solche Vermutungen halten jedoch den objektivierten statistischen Ergebnissen selten stand.

Vor der offiziellen statistischen Gesamtauswertung kann die folgende vergleichende Beispiel-Übersicht zu Befunddaten aus einem Jahrgang je vor und während der Pandemiezeit aufzeigen, welche möglichen Rückschlüsse auf die zukünftigen Ziele für die Kindergesundheit bedacht werden sollten.

Im Vergleich stehen die Einschuljahrgänge 2018/2019 (882 Untersuchungen) und 2021/2022 (927 Untersuchungen). Aus der Vielzahl der erhobenen Daten wurden folgende Parameter zum Vergleich herausgenommen: Sprachstörungen, psychosoziales Verhalten und Belastbarkeit sowie Körperkoordination. Die Auswertung zeigte, dass sich die Anzahl der Auffälligkeiten und Behandlungsempfehlungen in den Bereichen Sprache und Motorik wesentlich weniger voneinander unterschieden als im Bereich Verhalten und Belastbarkeit. Sind hier im Jahr vor der Pandemie schon stattfindende kinderpsychologische bzw. -psychiatrische Behandlungen zu ca. 0,4 % angegeben worden, sind es im Jahrgang 2021/2022 6,4% (das waren 59 Kinder).

Zu bedenken ist aber, dass die Untersuchungsbefunde immer nur eine Momentaufnahme darstellen und der Vergleich zweier Jahrgänge noch nicht viel Aussagekraft besitzt. Langzeitvergleiche werden erst zeigen, was tatsächlich die Pandemie, die noch nicht zu Ende ist, für Auswirkungen auf die Kindergesundheit hatte.

## **2. Wie lauten die aktuellen Kindergesundheitsziele der Landeshauptstadt Schwerin, mit welchen Einzelmaßnahmen sollen die Ziele in den Jahren 2023 und 2024 erreicht werden und wie viel Geld ist dafür laut dem aktuellen Haushaltsentwurf des Oberbürgermeisters (Gesamtsumme, Betrag, umgerechnet pro Kopf von Kinder und Jugendlichen, die derzeit in Schwerin leben)?**

Die Kindergesundheitsziele der Landeshauptstadt Schwerin entsprechen den Kindergesundheitszielen in M-V. Schwerin ist Mitglied im „Aktionsbündnis für Gesundheit M-V“ und war in dem jetzt abgeschlossenen Prozess zur Erarbeitung einer Landesstrategie beteiligt. Dieses Gremium befasste sich am 17. August 2022 mit den Ergebnissen der „Enquete-Kommission zur Zukunft der medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern“ sowie mit der Konzeption zur Einführung einer „Landesstrategie Gesundheitsförderung und Prävention“. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden im Plenum vorgestellt und deren Inhalte sowie die weitere Vorgehensweise einstimmig beschlossen.

Am 25. August 2022 fand die konstituierende Sitzung der Kommission zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in M-V statt. Grundlage für die Arbeit des Gremiums sind die Ergebnisse der Enquete-Gesundheitskommission aus der vergangenen Legislaturperiode. Die Expertinnen und Experten beschlossen zunächst zwei zu priorisierende Arbeitsaufträge für das Gesundheitswesen im Land. Einer davon widmet sich dem Thema Prävention und der damit verbundenen Umsetzung der Gesundheitsziele des Landes M-V.

Die Gesundheitsziele für das Land M-V wurden auf Grundlage des durch die Landesrahmenvereinbarung für Gesundheitsförderung und Prävention M-V entstandenen Auftrags, im Jahr 2019 durch das Aktionsbündnis für Gesundheit M-V erarbeitet und beschlossen.

Die Schwerpunkte für die **Kindergesundheitsziele M-V** sind unter „**Gesund aufwachsen**“ wie folgt zusammengefasst:

1. Reduzierung des Anteils übergewichtiger, adipöser und untergewichtiger Kinder und Jugendlicher
2. Förderung von Motorik und Verbesserung des Bewegungsverhaltens
  - 2.1 Erhöhung motorischer Kompetenzen
  - 2.2 Erhöhung körperlicher Aktivität von Kindern und Jugendlichen, die in Institutionen stattfindet
3. Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine gesunde Ernährung
  - 3.1 Gesunde Ernährung ist für Kinder und Jugendliche in Kita und Schule möglich
  - 3.2 Strukturziel: Das KiföG M-V und das Schulgesetz M-V werden hinsichtlich der Erfüllung von DGE-Standards überprüft.
4. Verbesserung der Mundgesundheit / Steigerung des Anteils von Kindern und Jugendlichen mit kariesfreien Gebissen
  - 4.1 Steigerung der Kariesfreiheit bei Kindern im Alter von drei Jahren auf 90 %
  - 4.2 Steigerung des Anteils kariesfreier Milchgebisse bei Kindern im Alter von sechs bis sieben Jahren auf 80 %
  - 4.3 Anteil der kariesfreien Gebisse von 12-Jährigen soll weiter erhöht werden
5. Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen und psychischer Gesundheit sowie Senkung der Prävalenz von Entwicklungsgefährdungen in diesen Bereichen
  - 5.1 Kommunikative und linguistische Kompetenzen sowie das Sprachverständnis sind gefördert
  - 5.2 Sozial-emotionale Kompetenzen sind gefördert
  - 5.3 Strukturziel: Sicherstellung kontinuierlich verfügbarer landesweiter Angebote zur Förderung der psychischen Gesundheit und Entwicklungsförderung
6. Erhalt und ggf. Erhöhung der Inanspruchnahme von Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen
  - 6.1 Erhalt und ggf. Erhöhung der Inanspruchnahme der Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchungen
  - 6.2 Erhalt und ggf. Erhöhung der Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen (U1 - U11 sowie J1 und J2)
  - 6.3 Erhalt der Impfraten und Erhöhung der Auffrischungsraten
7. Stärkung der Strukturen und Umsetzung der Frühen Hilfen
  - 7.1 Eine flächendeckende Versorgung durch Familienhebammen ist erreicht
  - 7.2 Eine flächendeckende Etablierung von Interprofessionellen Qualitätszirkeln (IQZ) in den Frühen Hilfen ist erreicht
  - 7.3 Verbesserung der Zusammenarbeit von Fachkräften des Gesundheitswesens und der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der Prävention
8. Stärkere Umsetzung der Themen Gesundheitserziehung und Gesundheitskompetenz in den Settings Kita und Schule
  - 8.1 Sensibilisierung für einen kritischen und bewussten Umgang mit legalen und illegalen psychotropen Substanzen sowie Medien ist regelmäßig bearbeiteter fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit in allen Kindertageseinrichtungen und Schulen des Landes
  - 8.2 Strukturziel: Gesundheitserziehung und Gesundheitskompetenz ist verpflichtender curricularer Inhalt in der Aus- und Fortbildung des zuständigen pädagogischen Fachpersonals
  - 8.3 Strukturziel: Gesundheitserziehung und Gesundheitskompetenz ist regelmäßig bearbeiteter Bestandteil der pädagogischen Konzeptionen und Lehrpläne; ein eigenes Schulfach Gesundheit wird eingeführt
  - 8.4 Strukturziel: Flächendeckende Wiedereinführung schulischer Gesundheitsbeauftragter ohne gleichzeitige Reduzierung der Stellenanteile von z. B. Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter

- 8.5 Strukturziel: Der Anteil von Schulen in sozialräumlich schwieriger Lage mit Beteiligung am Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ ist gestiegen. Die Ziele des Aktionsbündnisses für Gesundheit M-V („Gesund aufwachsen in M-V“) sind Gegenstand des Landesprogramms „Gute gesunde Schule“.
- 8.6 Strukturziel: Ein Landesprogramm „Gute gesunde Kita“ wird initiiert und die Ziele des Aktionsbündnisses für Gesundheit M-V („Gesund aufwachsen in M-V“) sind Gegenstand des Landesprogramms
9. Reduktion des Anteils suchtgefährdeter und suchtkranker Kinder und Jugendlicher (unter Voraussetzung der Realisierung von Strukturziel 10.6)
- 9.1 Vermeidung des Einstiegs in den Konsum legaler und illegaler psychotroper Substanzen bzw. Verzögerung des Einstiegsalters
- 9.2 Reduktion des Konsums von legalen und illegalen psychotropen Substanzen sowie des riskanten Medienkonsums bei Kindern und Jugendlichen
10. Strukturziel: Schaffung und Nutzung einer validen und flächendeckenden Datenbasis zum Gesundheitsstatus
- 10.1 Strukturziel: Erweiterung der Reihen-Untersuchung der Zahnärzte: BMI-Erfassung und Übermittlung (inkl. dmft an das für Gesundheit zuständige Ministerium)
- 10.2 Strukturziel: Stärkere Standardisierung der Ausführung der U-Untersuchungen – Erfassung und Übermittlung von U-Untersuchungsdaten an das für Gesundheit zuständige Ministerium
- 10.3 Strukturziel: Fortführung und landesweite Ausweitung einer standardisierten Früherkennung von Entwicklungsgefährdungen mittels valider Verfahren
- 10.4 Strukturziel: Grundschulen sind in der Lage, auf Basis einer standardisierten und validen Früherkennung von Entwicklungsgefährdungen pädagogische Aktivitäten für die Grundschule zu konzipieren
- 10.5 Strukturziel: Schaffung einer validen Datenbasis zur Erfassung sozial-emotionaler Auffälligkeiten
- 10.6 Strukturziel: Regelmäßige Durchführung repräsentativer empirischer Untersuchungen zum Konsum von Medien, Glücksspielen sowie legalen und illegalen psychotropen Substanzen bei Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern
- 10.7 Strukturziel: Einführung valider Motoriktests für ein landesweites jährliches Monitoring von motorischen Kompetenzen (durch Schulen durchgeführt) Datenübermittlung an das für Gesundheit zuständige Ministerium  
Prioritäre Handlungsfelder

Folgende **Handlungsfelder** sind für die Kindergesundheitsziele „Gesund aufwachsen“ relevant:

1. Bewegung (ggf. in Verbindung mit „Ernährung“)
2. Psychische Gesundheit / Suchtprävention
3. Gesundheitskompetenz (einschl. digitaler G.)

Folgende Handlungsfelder spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für die Erreichung der Gesundheitsziele:

1. Ernährung (ggf. in Verbindung mit „Bewegung“)
2. Mundgesundheit
3. Schutzimpfungen

Die Landeshauptstadt Schwerin plant in dem angefragten Zeitraum zunächst einen Gesundheitswegweiser herauszugeben, der in digitaler Form erhältlich ist und die in der Stadt etablierten und neuen Angebote zur Gewinnung von Gesundheitskompetenzen verankern soll. Insbesondere zum Thema der psychischen Gesundheit / Suchtprävention wird es nach der Neubesetzung der Stelle Psychiatriekoordination zu einer erneuten Auflage der Kooperation zwischen der Kommunalen Gesundheitsförderung und Psychiatriekoordination kommen. Der Prozess beginnt im Ersten Quartal des Jahres 2023.

Überdies hinaus gibt es seit Jahren Angebote in den Jugendclubs, als Beispiel im Westclub One, welche sich unter anderem der Thematik Sucht/ Suchtprävention aber auch dem Thema Seelische Gesundheit widmen. In Schulen werden Suchtpräventionstage durchgeführt. Einige Schulen nehmen jährlich an dem Wettbewerb „Bunt statt Blau“ teil – eine Aktion der Krankenkasse DAKgesund. Hier malen oder gestalten Kinder und Jugendliche Plakate zum Thema Sucht. Dies ist auch für die kommenden Jahre geplant.

Die Abstimmung und Planung für die Jahre 2023 und 2024 ist noch nicht abgeschlossen. Der Ansatz im Haushalt der Kommunalen Gesundheitsförderung betrug für 2021 und 2022 3.000 Euro für alle Themenfelder: „Gesund aufwachsen“ „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund älter werden“ Eine „Umrechnung pro Kopf von Kinder und Jugendlichen“ ist nicht möglich.

Der Haushaltsansatz für die Jahre 2023/2024 soll unverändert 3.000 Euro betragen.

Die Arbeitsplanung für die Umsetzung der Kindergesundheitsziele in den kommenden Jahren ist noch nicht abgeschlossen. Um den Zieleprozess für die Stadt Schwerin anzupassen, sind vielfältige Abstimmungen nicht nur mit den Akteuren und Trägern dieser Stadt, sondern auch mit dem Kinder- und Jugendärztlichen- und dem Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst erforderlich.

In das Abstimmungsverfahren eingebunden sind im besten Fall auch Schwerinerinnen und Schweriner, weshalb ich Sie gern einladen möchte, hier mitzuarbeiten und mir Ihre Vorschläge zu unterbreiten. Möchten Sie in dem Arbeitsfeld „Gesund aufwachsen“ mitarbeiten?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier

